ADB-Artikel

Nibling: *Johannes N.*, Cistercienser, geboren zu Volkach in Unterfranken ca. 1463, † 1526 zu Ebrach im 63. Lebensjahre. N. trat in der Abtei Ebrach ¶ in den Cistercienserorden, studierte an der Universität Heidelberg, wo er Artium liberalium determinator und S. Theologiae baccalaureus formatus wurde, lehrte dann einige Jahre Theologie in Ebrach und wurde ca. 1500 Prior daselbst, welches Amt er etwa 24 Jahre bekleidete, bis er am 3. April 1524 wegen zunehmender körperlicher Schwäche auf dasselbe resignirte. Im Jahre 1510 wurde er mit dem Propst Johannes Pandler von St. Gangolf zur Zeit des damaligen Reichstags nach Augsburg an das kaiserliche Hoflager gesandt, um von Kaiser Maximilian die Bestätigung der Privilegien des Klosters Ebrach ¶ zu erlangen. — N. hinterließ handschriftlich vier Bände „Compilationes“, die, in der Zeit seines Priorates abgefaßt (der 4. Band wurde nach seinem Tode von dem Prior Heppenstein fortgesetzt), größtentheils aus Predigten und Predigtentwürfen, Gedichten, Briefen und Notizen verschiedenster Art zur Geschichte und Culturgeschichte Ebrachs wie zur Zeitgeschichte bestehen. Einige Stücke daraus, besonders zur Geschichte des schwäbischen Bundes und des Bauernkrieges, veröffentlichte Const, v. Höfler im VIII. Bande des Archivs für Kunde österreichischer Geschichts-Quellen (1852). Die Bände II—IV des seitdem längere Zeit verschollenen Manuscriptes entdeckte P. Wittmann 1879 wieder im kgl. Archiv zu Bamberg und veröffentlichte später (siehe unten) vermischte Auszüge daraus, geistliche Gedichte in deutscher und lateinischer Sprache, Briefe und Mittheilungen an befreundete Klöster und einzelne Mitglieder derselben, historische und kulturhistorische Aufzeichnungen und Notizen, endlich die „Series abbatum“ des Klosters Ebrach ¶.

Literatur

P. Wittmann, Johannes Nibling, Prior in Ebrach und seine Werke; Studien und Mittheilungen aus dem Benedictiner- und dem Cistercienser-Orden, 17. Jahrg. 1896, S. 583—600; 18. Jahrg. 1897, S. 68—79, 286—293, 429—438, 598—608; 19. Jahrg. 1898, S. 100—107, 271 bis 278. Ders., Series abbatum monasterii Eberacensis aus Bd. IV resp. III von Nibling's Werken mitgetheilt; ebd., 19. Jahrg. 1898, S. 630 bis 647. —

W. Weigand, Geschichte der fränkischen Cistercienser-Abtei Ebrach, herausgegeben von A. Ruland (Landshut 1834), S. 51 f.

Autor

Lauchert.

Empfohlene Zitierweise

, „Nibling, Johannes“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1906), S.
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften